Presseinformation

16. Juni 2005

Gottfried von Einem-Tage in Oberdürnbach und Maissau

Musikfest vom 17. bis 19. Juni

Alljährlich im Juni veranstalten die Stadtgemeinde Maissau und die Gottfried von Einem-Stiftung zum Gedenken an den Komponisten und zur Pflege seines Werkes ein Musikfest am Fuße des Manhartsberges, wo Einem seinen Lebensabend verbracht hat. Die Konzerte internationaler Meister-Solisten und prominenter Kammermusiker finden in der stimmungsvollen, 700 Jahre alten Dorfkirche von Oberdürnbach statt.

Bereits vor dem Eröffnungskonzert „Märchen, Mythen und Musik“ mit Katharina Stemberger und den „Wiener Virtuosen“ am Freitag, 17. Juni, um 20 Uhr in der Kirche zur Hl. Katharina (u. a. mit dem „Siegfried-Idyll“ von Richard Wagner und Einems „Prinz Chocolat“) heißt es bereits um 17 Uhr im Musikheim Maissau „Kinder an den Start!“. Dabei gelangen Einems „Vier Tierlieder“ und Saint-Saens „Der Karneval der Tiere“ zur Aufführung. Vor dem Eröffnungskonzert gibt es auch um 19 Uhr ein Gespräch mit Prof. Dr. Otto Biba und Prof. Ernst Ottensamer unter dem Titel „Wieviel Berufe haben Sie?“.

Der Samstag steht in Maissau unter dem Motto „Eine Stadt jubiliert!“: Ab 11 Uhr gibt es „Maissauer Impressionen“ mit einer Ausstellung von Prof. Karl Korab und einem historischen Stadtspaziergang. Anschließend bringen „Kinderszenen“ szenische Miniaturen zu Musik von Gottfried von Einem und „sagenhafte Literatur“ von und mit Lotte Ingrisch. Ein Duo-Liederabend ab 20 Uhr in Oberdürnbach umfasst Werke von Purcell, Monteverdi, Gluck, Tschaikowsky, Dvorák, Einem („Acht Waldviertler Lieder“) u. a.

Am Sonntag gestalten „Junge Meistersolisten“ ab 11 Uhr in Oberdürnbach ein Matineekonzert mit Schuberts „Die schöne Müllerin“ und Einems „Leib- und Seelensongs“ sowie „Drei Studien für Gitarre“. Abgeschlossen werden die Gottfried von Einem-Tage 2005 mit einem literarisch-musikalischen Kulinarium.

Nähere Informationen und Karten bei den Gottfried von Einem-Tagen unter 0664/878 26 55, e-mail gottfriedvoneinem-tage@gmx.at und www.einem.org.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at